

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 23

Anhang: Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

J. M. S. Ihrem Wunsche wurde gerne entsprochen.
Für freundliche Mittheilung besten Dank!

M. P. J. b. L. Die öffentliche Wohlthätigkeit ist in jüngster Zeit so intensiv in Anspruch genommen worden, daß an einen Erfolg nicht zu denken ist.

An die Fragesteller 1361 im Sprechsaal. An welche Adresse sind private Mittheilungen zu senden?

M. S. In B. Die Uebermittlung erfolgt, sobald wir in den Besitz der hierzu nötigen Adressen gelangt sind. Einige Tage Verzug sind also unvermeidlich.

Martha in B. Der reichliche Genuss von Milch in jeder Form, auch Milchmehlpeisen und Cier, auch Chocolade. Die Speisen, die Fett ansetzen sollen, müssen, je nach ihrer Art, gut gesetzt oder verführt werden. Auch Bier oder schwerer Rothwein befördert die gewünschte Fettbildung. Salzhäuber verringern die Fettbildung, kalte Waschungen sind vortheilhaft.

Fr. J. S. Au' Hand der nötigen Betriebsamkeit und dem nötigen Verständniß für die Arbeit kann eine gute, vielseitig zu verwendende Strickmaschine ganz wohl die Mittel zu einer anständigen Existenz für eine alleinstehende Dame bieten. Dem ersten Aufanthe einer Maschine sollte aber die Lehre vorangehen und die Gelegenheit, verschiedenes Systeme auf ihre Leistungsfähigkeit zu prüfen.

Als am Wasser. Wenn Ihre entzückendes Stimmung nicht blos momentane Laune, das Ergebnis einer bald vergessenen peinlichen Erfahrung ist, so finden Sie in der Krankenpflege die beste Gelegenheit. "Ihr Dasein dahin zu geben". Wenn Sie nicht im Stande sind, eine, wenn auch schmerzliche, Täuschung zu verhindern, ohne gleich zu frevelhaften Gedanken und Entzücken Ihre Lustlust zu nehmen, so hat ein guter Geist Ihren verlorenen Geliebten vor einer charakterwachen, unfähigen Frau bewahrt. Glauben Sie denn, die Ehe sei blos eine ununterbrochene Kette von Gewiss und Vergnügen? Glauben Sie, es gebe in diesem Stande nichts zu ertragen, keine Kämpfe durchzufechten? Gehen Sie probeweise zur Krankenpflege und besuchen Sie die Sterbehetten, dann werden Sie eher im Stande sein, den Werth eines Menschenlebens und das Frevelhaftes Ihres Wunsches zu erkennen. Im Übrigen sind wir zu einer gewünschten mündlichen Beprechung gerne bereit, doch möchten wir bitten, hiezu jeden zweiten Theil der Woche zu wählen. Einer Namensnennung bedarf es auch da nicht. Unsere richtige Adresse: Teufelerstraße 94.

Hrn. G. B. in A. Ueberstürzung nützt in keinem Falle, im Beurtheilen Anderer schon gar nicht. Mit dem gewünschten Material können wir Ihnen gerne dienen.

Dr. G. O. in A. Schimmelig gewordenes Brod sollte in keiner Weise mehr zur Verwendung gelangen, da durch dessen Genuss die Gesundheit geschädigt wird. Auch zur Versättigung an Thiere ist es nicht mehr geeignet. Im feuchten Keller sollte deshalb kein Brod aufbewahrt werden. Das frische Brod, das in der Woche mehr verbraucht wird, kann doch wohl an Unwesentliches und Unnöthiges eingebracht werden. Lieber ein Gericht weniger auf den Tisch der Herrschaft und dafür den Dienstboten ein schmackhaftes und gesundes Brod.

Neues vom Büchermarkt.

Es gibt wohl auf dem weiten Gebiete der Literatur für die Mutter kein interessanteres, wissenschaftliches Feld, als dasjenige der körperlichen und geistigen Gesundheitspflege. Jede richtige Belehrung auf diesem Felde findet aufmerksame und dankbare Schülerinnen.

Wir haben zwar aus fachkundigen Kreisen schon wiederholt die offene Anschuldigung hören müssen, es sei vom geschäftlichen Standpunkte aus nicht lohnend, Bücher für die Mutter zu schreiben, oder solche in Verlag zu nehmen. Eine Anschuldigung, die wir entrichtet von der Hand wiesen, um sie aber unverzüglich des Ernstlichsten auf ihren wirklichen Werth zu prüfen.

Vielseitige Beobachtungen haben uns nun gezeigt, daß wirklich ein Schein für die Wahrheit solch' bemühender Behauptung besteht. Aber auch eben nur ein Schein, dieser ist, wie allgemein bekannt, trügerisch.

Nicht am nötigen Interesse für die Belehrung auf diesem Felde fehlt es den Müttern — wir konstatieren dies mit Genugthuung — sondern am nötigen Vertrauen in den wirklichen Werth des ihnen Dargebotenen.

An Büchern und Büchlein über die körperliche und geistige Pflege der Kinder fehlt es wahrcheinlich nicht und wohl eine jede Mutter — und wäre sie noch so arm — hat sich in den Besitz eines solchen zu setzen gewußt und freudig und gewissenhaft hat sie die darin enthaltenen Belehrungen und Anleitungen befolgt, in unabdingtem Vertrauen das Beste davon erwartend. Bald aber wurde ihr die Freude und das Vertrauen genommen. Der in's Haus kommende Arzt, welcher der Mutter Hülfsbüchlein liegen sah, oder der sich zum Erzieher führenden handelten der Mutter Haushalt mit solcher Geringfügigkeit oder Unwissenheit das Lesen desselben fast als Verbrechen, dem den hienach handelten Kinder Gesundheit und Leben kosten könne, so daß die unsicher und ängstlich gemachte Mutter ihren bisherigen vertrauten Verarbeiter in eine Schublade verkehrte, um ja nicht mehr zum Leben versucht zu werden. Glaubt es ihre Verhältnisse, so faßte sie ein anderes, neu angefundenes Buch dieser Gattung, um enttäuscht darin in Kleinigkeiten einen ganz anderen wissenschaftlichen, theoretischen Standpunkt vertreten zu finden. Das Verlangen nach wirklicher, endgültiger Belehrung wuchs und damit wuchsen auch die Ausgaben für den Kauf eines jeden auf diesem Gebiete neu erschienenen und empfohlenen Erzeugnisses. Die gesuchte endgültige Belehrung fand die strebsame Mutter aber in keinem der gelesenen Bücher, wohl aber fand sie in jedem viel einseitige, theoretische Behauptung, viel nichtsagende, leere oder abgedroschene Phrasen und ungeheure Verkeinerung der Anichten Anderer. Und so brachte der Vergleich ihrer ganzen, mit großen persönlichen Opfern angelegten Sammlung von Fachschriften sie dazu, den harmlosen und so wohlschmeidenden Glauben an die Untrüglichkeit irgend eines solchen Lehrmittels gänzlich zu verlieren. Die traurige, offen am Tage liegende Unabsicht der fachkundigen Autoren durcheinander, nahm ihr den Glauben an eine überhaupt mögliche Autorität auf diesem Gebiete und so stellte sie sich dann auf den Boden des eigenen Denkens, Deutheitens und Vergleichens. So kam es dazu, daß ein jedes neue Erzeugniß auf diesem Felde nur mit Misstrauen von ihr betrachtet und nicht gekauft wurde.

Auf diese Weise ist wohl die vorstichtige Ablehnung und Indifferenz mancher strebenden Mutter gegen solche neue literarische Erzeugnisse entstanden. Also nicht Gleichgültigkeit an und für sich ist es, was die Mutter dem Kaufe solcher neuer Bücher entgegensteht, sondern es ist das wohlgegrundete und auf schmerzlicher Erfahrung fußende Misstrauen.

Ja, wenn man diese Bücher geschenkt bekommen könnte, so würde die Mutter wohl unverzüglich alles Neues lesen und prüfen, so aber hat sie sich bereits zu viele Franken am Munde abgespart um den Preis ihrer Ruhe und ihres harmlosen Vertrauens, als daß sie zweitlos noch weitere Opfer bringen dürfte.

Zur Ehrenrettung unserer angewidigten Mütter, deren Denken und Streben wir seit langen Jahren kennen zu lernen Gelegenheit hatten, müßten wir die vorliegende

Ausführung dem eigentlichen Zweck dieses Abschnittes vorantun.

Das nun zur Besprechung vor uns liegende, im Verlag von F. Hasselbrink in St. Gallen eben erschienene Buch: "Kinderheit — Menschheit! Grundzüge einer vernünftigen Lebens- und Heilweise mit besonderer Berücksichtigung des Kindesalters," von Julius Zuppinger in Speicher, Hygieniker und Erzieher, Preis brocht Fr. 2. — wendet sich naturgemäß nun auch in erster Linie an die denkenden Mütter und es ist vollberechtigt, auf eine freundliche Aufnahme überall zu rechnen. Denn in selten objektiver, klarer Weise, mit tiefem Verständniß und in einfacher, volkstümlicher Sprache, werden darin die Lebens- und Gesundheitsprinzipien klar gelegt. Welches, wie es sich gehört, zusammengefaßt, wird die Hebung der allgemeinen geistigen und körperlichen Gesundheitspflege nach allen Richtungen behandelt. Kein System wird verurtheilt und verfehlt und aber auch keines als unschulbar und alleinstigmachend angeprischt. Aus dem Buche spricht unverkennbar das ernste Bestreben, der Menschheit zu dienen und zu rütteln. Die Lettre dieses Buches ist ein wahrer Genuss, dessen Wirkungen für die Folge nur segensreich sein können. Es eröffnet uns eine ganze Menge von neuen Gedanken und Gesichtspunkten, die wir zum Wohle der Unsteten festzuhalten und durchzuführen uns beim Leben sofort bewegen fühlen.

Wir sind überzeugt, mit der Empfehlung dieses Buches ein gutes Werk zu thun. Gewiß wird ein jeder unbefangene, nicht mit beruflichen oder anderen Vorurtheilen an die Lettre des Buches herantretende dieselbe volle Sympathie nicht verlagen können.

Aus dem Netto-Preis des Werkes nimmt der Verfasser ein bedürftiges Kind in Pflege und Erziehung und zwar für jeden Franken einen Tag. Ein Grund mehr für warmfühlende Mutterherzen, sich das Buch zu beschaffen und zu dessen Verbreitung beizutragen.

Die Redaktion.

Direkt ab
Fabrik
Seidenstoffe
Foulards, Grenadines,
Faille, Française, Satin Mer-
veilleux, Regence, Empire, Damasto,
Atlasses zu Fr. 1. 10, sowie bestre-
weise an Private das Seidenwarenhaus
Adolf Grieder & Cie in Zürich.
Muster umgehend franko.

[376—4]

Doppeltbreite „Wincey“ in vorzüglich
starker Qualität à 39 Gts. per Elle oder 65 Gts.
per Meter, Planell Molton à 95 Gts. per Elle
verden in beliebiger Meterzahl direkt an Private
franco in's Haus Dettinger & Cie., Centralhof,
Zürich. [289—7]
P. S. Muster unserer preiswürdigsten Collec-
tionen umgehend franko.

Beige-figuré Rayé, Noppé & Car-
reaux garantit reine Wolle doppeltbreit à 85
Gts. per Elle oder Fr. 1. 45 per Meter verden
in einzelnen Metern direkt an Federmann portofrei
in's Haus Dettinger & Cie., Centralhof, Zürich.
P. S. Muster-Collections umgehend franko.
Neueste Modellebilder gratis.

[488—8]

Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [340—2]

von Fr. 1. 15 bis Fr. 17. 80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépot in Zürich.

Gesucht:

479] Eine tüchtige, zuverlässige Laden-tochter (katholisch) in ein grösseres Manufakturwaren-Geschäft. Eintritt sofort. — Anmeldungen mit guten Empfehlungen befördert sub Chiffre F 479 die Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, im Kochen und den übrigen Hausheschäften erfahren, findet gute Stelle in einem Gasthause und Bäckerei. — Offerten sub B 476 befördert die Expedition d. Bl. [476]

492] In ein Winterthurer Fabrikations-Geschäft wird ein intelligentes Frauenzimmer gesucht, welches befähigt wäre, die Spedition zu besorgen. Die betreffende Person würde in voriger Zeit mit Aufführung der Artikel beschäftigt. Französische Korrespondenz und Buchführung wird verlangt.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter Ziffer 492 an die Expedition d. Bl. zu richten. [492]

490] Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, praktisch, gesetzten Charakters und Alters, sucht Stelle zur Gesellschaft und Pflege einer ältern Dame oder zur Führung des Hauswesens. Offerten sub Chiffre A B C 490 an die Expedition d. Bl.

Lausanne.

Pensionnat de jeunes demoiselles, dirigé par Madame Béranger-Guisan. — Vie de la famille, table soignée, jardin ombragé. Excellentes références à disposition. (Haus)

[489]

Gesucht:

In ein gutes Privathaus nach St. Gallen ein einfaches Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gewandt ist, den Zimmerdienst versteht und gute Zeugnisse besitzt. — Gef. Offerten sub Ziffer 487 befördert die Expedition d. Bl. [487]

Töchterpensionat Dédic-Juillerat in Rolle, Genfersee. Prospe. u. Referenzen zu Diensten. (Haus)

En

Garantirt
achten

gros.

Bienenhonig

398] liefert
in Büchsen von 1, 2 und 5 Kilo
a Fr. 2. 50

O. Boll
Villiger
St. Gallen.

détail.

Lehrtochter-Gesuch.

Eine ordentliche Tochter könnte das weissnähen gründlich erlernen bei [480]
Frau Heuberger-Gemperli,
Oberdorf, Degersheim (Kt. St. Gallen).

Gasthaus z. Hirschen

auf Burg bei Schwyz.

[491] An lieblicher, aussichtsreicher Lage an der Bergstrasse zwischen Schwyz und Sattel. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Gelegenheit zu Milchkuren. Küche einfach, aber gut. Pensionspreis per Tag Fr. 3.— Zimmer inbegrieffen. — Es empfiehlt sich bestens [491]

Franz Küttel.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

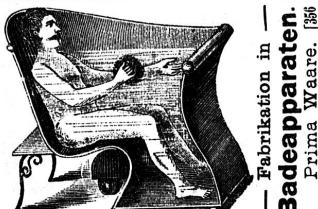
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Schwabenkäfer - Fallen,
das beste Vertilgungsmittel (ohne gift)
[468] empfiehlt
C. Hess, Brühlsgasse 7, St. Gallen.



— Fabrikation in —
Badeapparaten —
Firma Waser.

Grosses Lager in Wannen aller Art.
Ofen für Kohlen- oder Gasfeuerung, verschiedene Systeme, Douchen, Waschmaschinen u. s. w. — Flügelpumpen, Hanf-, Gummi- und Metallschlänge, — Cataloge gratis. —

Zürich Gosc-Nehlsen Schippe 39.

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs von Professor H. E. Schneider, nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, unter Autotropen untersucht, fürstlich unter Garantie bei Damen und Herren, ob alt oder jung, in kurzer Zeit wieder gesund, schönen Haarschopf und schützt vor Schuppenbildung, Auszügen und Spülten der Haare, fröhligstem Ergrauen, wie auch vor Kahlkopigkeit etc. Es sind sich natürlich Zwei einzeln schwere Haare bis in das grösste Alter erhalten, will gebraucht Geruch wie Phönix-Pommade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkett von allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.

Preis pro Büchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50.
Titonius-Oel, Preis Fr. 1.75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt. —

General-Depot: Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

(O) 1896 H Schärer-Markt.

[12]

— Silberne Medaille Paris 1889. —

Tonische Essenz

wirksamstes Mittel gegen Blutarmuth und davon herührende Nervenkrankheiten, in Originalflaschen à Fr. 1.50, Fr. 3.50 und Fr. 6.50 empfiehlt C. Fr. Hausmann

Hecht-Apotheke

— St. Gallen. —

— Zwei Diplome Zürich 1883. —

1000 Briefe etc.

kennen, offen eingelegt, bequem in meinem Universal-Briefordner [367] in alphabetischer Reihenfolge registriert werden. Preis Fr. 5.— per Stück. Geneigter Abnahme empfiehlt sich bestens Ed. Bünninger, Buchbinder Haldenstrasse Luzern Haldenstrasse.



[435]

— Aufer-Pain-Expeller

du haben wählen, die Bitte

zu richten, nur Flaschen mit der Gebrauchsware „Aufer“ zu

annehmen, denn alle Flaschen ohne Aufer sind unrichtig.

Zum Preis von 1 und 2 Frs., je nach Größe, vorrätig in

den meisten Apotheken.

A. B. Ritter & Cie.,

Osten (Schweiz), Rubelstadt,

Nem.-Dorf, 310 Brodowin,

London E.C.

— Beste Qualität! —

Wäscheseile

50, 60 und 70 Meter lang, mit und ohne Brettcchen,

Waschklemmern, Baumwollene Wäscheseile, geklöppelt, welche nie aufdrehen,

per 50 Meter Fr. 8.—

Thürvorlagen

von Cocos und Manillaseil,

Läufer und Teppiche 60, 70, 90, 100, 120 cm breit,

empfiehlt bestens [389]

D. Denzler, Zürich Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

Preise von Thee

feinster Qualität und neuester Ernte von Carl Osswald in Winterthur.

Ceylon in Original-Packung:

1 Paquet von 1 engl. Pfld. (453 Gr.) " 3.50

1 " 1/4 " (113 Gr.) " 1.20

Ceylon, offen, per 1/2 Kilo " 3.85

Chinesischer, Kongou oder Souchong: per 1/2 Kilogramm Fr. 4.25

Wiederverkäufer u. Abnehmer von mindestens 10 Pfund erhalten Rabatt. [320]

Preise von ächtem Ceylon-Zimmt

(ganz oder gemahlen)

1/2 Kilo Fr. 3, 100 Gr. 80 Cts., 50 Gr. 50 Cts.

Hôtel & Pension Lindenbühl

— Trogen (Appenzell A.-Rh.) —

924 Meter über Meer in aussichtsreicher Lage, umgeben von Garten- und Waldanlagen. Freundliche Zimmer, sorgfältige Küche, reelle Getränke, Bäder im Hause. Hübsche nähere und weitere Ausflugspunkte. Gute Postverbindungen. Billige Preise. — Geehrten Kurgästen und Touristen empfiehlt sich freundlichst

Familie Stäheli.

Pension und Kochschule

von Frau Wyder-Ineichen in Luzern.

Die Pension für Erholungsbedürftige ist offen vom 18. Mai bis Mitte September; schöne geschützte Lage des Hauses, angenehmer Garten, sonnige Zimmer mit guten Betten, geräumiger Speisesaal, Badeeinrichtung, sehr gute Küche, reelle Weine und freundliche Bedienung. Pensionspreis Fr. 3.50 bis Fr. 5.—

Die Kochschule bietet in vierteljährlichen Kursen, den 1. Oktober und 15. Januar beginnend, theoretischen und praktischen Unterricht im Kochen und in der Hauswirtschaft. Prospekte und Auskunft gratis. (L 260 Q) [440]

Billige Milch.

Die Milchgesellschaft Egnach offeriert gekochte unabgerahmte Kuhmilch

bester Qualität

zu 15 Cts. per Liter in St. Gallen, Rorschach, Arbon, Kreuzlingen, Frauenfeld, Winterthur, Zürich, Schaffhausen, vor's Haus geliefert.

Muster stehen gratis zu Diensten. — Détailverkauf in St. Gallen bei: [420] Frau Professor Chevalley, Kugelgasse 5.

Wie gelangt man zu einem zarten Teint?

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren berühmten und ärztlich empfohlenen **Kali-Kräuter-Seife**. Diese Seife erzeugt zarten, frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde, fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitessern etc., a 66 Cts., in Packung von 3 Stück Fr. 1.95. (H 749 Q)

Kali-Creme-Seife entfernt sicher Flechten, Bartflechten, Haarröthe, Hautausschläge jeder Art. Die absolute Unschädlichkeit wird ebenso garantiert wie die zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, a. Fr. 1.25 und Fr. 2.50 pro Flasche.

Chinawasser zur Stärkung und Pflege der Kopfhaut, a. Fr. 2.30. Hoppe's aromat. Mundwasser, zum Desinfizieren des Mundes und der Zähne, a. Fr. 2.20. Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, a. 75 Cts. Titonius-Oel oder Haarkräusewasser, natürliche Locken zu erzielen, a. Fr. 1.75. Haarfutter, blond, braun und schwarz, unschädlich, a. Fr. 2.25. Haartod, zur Entfernung lästiger Haare, a. Fr. 1.60.

— Nur läch. wenn mit dem Namen der Firma „Gebrüder Hoppe“ versehen. —

General-Dépôt: **Eduard Wirz, Gartenstrasse, Basel.** In St. Gallen bei **F. Klapp**, Drogerie zum „Falken“.

Für Blutarme

von hoher Bedeutung

für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen schwächer Constitution ist das beste Mittel zur Kräftigung und rascher Wiederherstellung der Gesundheit

Eisencognac Golliez.

Die Guttaten, bei Berüchtigten Professoren, Aerzten und Apothekern, sowie einzigartigen Erfolg besitzende die unvergleichlich heilkraftige Wirkung gegen Blutsucht, Bluterbrechung, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperbeschwerde, Herzstößen, Unbehagen, Grippe etc. für kränkliche und schwächliche Personen, insbesondere aber für

DAMEN Organismus belebt und Erkrankungen ferne hält.

Es ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen Mittel versagen und greift die Zähne durch aus nicht an!

Er wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Grandpreisen, 12 goldenen und silbernen Medaillen prämiert. In den Jahren 1889 in Paris, 1890 in Genf und 1891 in Mailand. Eine Medaille gehörte zu seinem Preis an die Apotheke „Eisencognac Golliez“ des alten Einwohners, Friedrich Golliez in Murten und steht auf obige Schürze, „2 Palmen“, Preis & Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5.— Göt zu haben in

allen Apotheken und bessern Droguerien.

[138]

LIEBIG Company's Fleisch-Extract

wenn jeder Topf den Namenszug *J. Liebig* in BLAUER FARBE trägt.

[138]

Bahnstation J.-B.-L.
Malters.

Farnbühl

Postbüro.
Schachen.

Bad und klimatischer Kurort bei Luzern.

475] Gypsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 730 M. ü. M. (nach St. Moritz höchstegelegene Stahlquelle). Einfache und Mineralbäder (Zusätze: Soole, Meersalz), Fichtennadelbäder. Aerztlich geleitete elektrische Bäder und Douchen. Massage. Frische Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Stallung, Molken. Kuren von grossem Erfolg bei Blutarmuth, Bleichsucht und Genitalaffektionen, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen. Sehr empfehlenswerth ferner für Convalescenten und Erholungsbedürftige. Mildes (alpines) Klima, anmutige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus grösstenteils renovirt, mit allen Comfort ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lese- und Damen-Salon. Billard, deutsche Kegelbahn, Kinderspiele. Fuhrwerke stets zur Verfügung. (M 7803 Z)

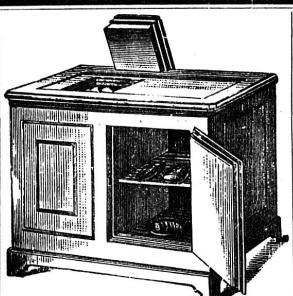
Billigste Preise bei aufmerksamer Bedienung. — **Kurarzt im Hause.**

Ausführliche Prospekte und genauere Auskunft bittet man gratis zu verlangen von der Badeverwaltung
Gebr. O. & A. Felder, Eigentümer.

Empfehlung.

271] Um mein Lager von gebleichten Vorhangsstoffen aufzuräumen, offeriere dieselben zu äusserst billigen Preisen und stehen Muster zu Diensten. Achtungsvoll

Sebastian Hörl, Sohn, Heiden.



Eisschränke,

sowie Glacemaschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in soliden, zweckmässiger Construction, zu billigen Preisen unter Garantie

J. Schneider,

vorm. C. A. Bauer,
Eisgasse Aussersihl-Zürich. Gegr. 1863

Erstes und ältestes Geschäft dieser Art in der Schweiz.

Halte stets eine grosse Auswahl fertiger Eiskisten, Glacemaschinen diverser Grössen u. Systeme auf Lager. Illustr. Preisourants gratis und franco.

Prämien- Obligationen (Anlehensloose)

— schweizerische und ausländische — verzinssliche und unverzinssliche — kauft und verkauft stets

J. Baer-Schweizer

Bank und Commission
(Administration des „Tresor“)
Zürich, Bahnhofstr. 15.

Prospekte, Ziehungslisten und Coursberichte im „Tresor“; man verlange Prenummern.

[443]

Haushaltungsschule

im Pfarrhause in Kaiseraugst (Aargau).

Schöne, gesunde Lage; beschränkte Zahl von Töchtern; Familienleben. Beginn eines neuen, dreimonatlichen Kurses den 7. Juli. (O F 5972)

Nähre Auskunft ertheilt

[474]

Frau Pfarrer Gschwind.

Kt. Aargau MUMPF. Am Rhein Eisenbahn Post und Telegraph

Rhein-Soolbad zur „Sonne“.

Prachtvolle Lage am Rhein. Terrasse und Garten. — Billard. — Billige Pensionspreise. — Prospectus gratis. (M 6750 Z) [422]

F. J. Waldmeyer-Boller, Besitzer.

= Bad- und Molkenkurort = „Rietbad“ bei Ennetbühl. 854 M. ü. M.

1 Stunde von Poststation Neu St. Johann, 2 Stunden von Bahnstation Ebnet.

Starke Schwefelquelle, vorzüglich für Trink- und Wasserkuren. Gute Einrichtung für aromatische Dampfbäder. — Interessante Ausflüsse in die Berge (5 Stunden auf den Säntis). Leichtere Spaziergänge in die nahen Alpen oder in's romantische Thurnthal. — Reelle Landweine, gute Küche, mässige Preise.

Freundliche Bedienung zusichernd, empfiehlt sich (F 1292 Z)

462] Der Eigentümer: J. Bosshardt-Scherrer.

Prospekte gratis. — Eröffnet mit Anfang Juni.



Das beste Heilpflaster, das es gibt, ist
Schrader's Indian-Pflaster

von Apoth. Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart
No. 1 für bösartige Geschwüre u. Wunden.
No. 2 für hämatogene Hautaufschwellungen u. Flecken.
No. 3 für Sitzflüssig u. alle nassen Wunden.

Paq. 3 Mk. in den Apotheken.

Stuttgart, Hirsch-Apotheke.

Broschüre direkt und in allen Dépôts gratis.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler-, Greifen- und St. Elisabethenapoth.). Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobbeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Ragaz (Sünderhauf), Seebetobel (Joh. Hohl), Borschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Pfahl und Diez z. Klopfen), Uster (Apoth. Staubli), Uznach (Apoth. Sträuli), Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am Kreuzplatz, Lavater zum Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner zum Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

48-4

463]

464]

465]

466]

467]

468]

469]

470]

471]

472]

473]

474]

475]

476]

477]

478]

479]

480]

481]

482]

483]

484]

485]

486]

487]

488]

489]

490]

491]

492]

493]

494]

495]

496]

497]

498]

499]

500]

501]

502]

503]

504]

505]

506]

507]

508]

509]

510]

511]

512]

513]

514]

515]

516]

517]

518]

519]

520]

521]

522]

523]

524]

525]

526]

527]

528]

529]

530]

531]

532]

533]

534]

535]

536]

537]

538]

539]

540]

541]

542]

543]

544]

545]

546]

547]

548]

549]

550]

551]

552]

553]

554]

555]

556]

557]

558]

559]

560]

561]

562]

563]

564]

565]

566]

567]

568]

569]

570]

571]

572]

573]

574]

575]

576]

577]

578]

579]

580]

581]

582]

583]

584]

585]

586]

587]

588]

589]

590]

591]

592]

593]

594]

595]

596]

597]

598]

599]

600]

601]

602]

603]

604]

605]

606]

607]

608]

609]

610]

611]

612]

613]

614]

615]

616]

617]

618]

619]

620]

621]

622]

623]

624]

625]

626]

627]

628]

629]

630]

631]

632]

633]

634]

635]

636]

637]

638]

639]

640]

641]

642]

643]

644]

645]

646]

647]

648]

649]

650]

651]

652]

653]

654]

655]

656]

657]

658]

659]

660]

661]

662]

663]

664]

665]

666]

667]

668]

669]

Gotthardbahnstation
Schwyz-Seewen
4 Minuten.

Bad Seewen.

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Hôtel. — Mineralbäder zum „Rössli“. — Pension.

446] Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und Soolbäder. Kuh- und Ziegenmilch. Prächtige Schattenplätze beim Haus. Billige Preise. — Prospekte über Ehrlichkeit, Preise etc. gratis und franko. — Offen vom 20. Mai bis im Oktober. — Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altheitliches Establissemens bestens

Wittwe Beeler & Söhne.

Am Lowerzer-See.
Per Bahn
10 M. von Brunnen,
Vierwaldstätter-See.

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimalige Postverbindung.

Eröffnung 26. Mai 1890.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.

1056 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfs, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. — Das Establissemens ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. Bäder, Douchen und Inhalationskabinett. Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph, Post, Billard. Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung und in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion, vom Hauptdepot, Herrn Apotheker Helbling in Rapperswyl, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.

Prospekte und Erledigung von Anfragen durch [436]

Kurarzt: Dr. O. Schmid.

Die Baddirektion:

J. Alexander.

Fideris, im Mai 1890.

Mineralbad Andeer.

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden. Splügenstrasse.

426] Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüsse und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegrafenbüro im Hause. Pensionspreis Fr. 5,- Zimmer von Fr. 1 an. — Kurarzt: Dr. Eduard Schmid. (O F 5755)

Wittwe Fravi.

Soolbad und Luftkurort zum Löwen in Muri (Aargau).

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

330] Das Bad in Muri empfiehlt sich durch seine vortrefflichen klimatischen Verhältnisse zum Aufenthalte von Convalescenten aller Art; überdies für alle jene Krankheitsformen, für die die Gebrauch von Sole vortheilhaft wirkt.

Ausgiebige Gelegenheit zu lohnenden und leichten auszuführenden Spaziergängen. Pensionspreis, Zimmer inbegrieffen, Fr. 4 bis Fr. 5.

— Für Familien nach Abkommen. —

Badearzt: Dr. B. Nietlisbach.

Prospekte und nähere Auskunft ertheilt

(O F 5834)

A. Glaser.

Bad- und Kuranstalt Rothenbrunnen.

— 2 Poststunden von Chur. —

Saison vom 5. Juni bis 20. September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehend, iod- und phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmuth, Skrophulose, Kropf und namentlich gegen Störungen im Wachsthum und Entwicklung der Kinder.

Badearzt im Establissemens wohnend. Neue comfortable Gebäude und vortreffliche Bad- und Douche-Einrichtungen. Soignierte Küche. Zu Auskunft, Zusage von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige

438] (H 396 Ch) Direktion.

1167 Meter über Meer. **Niederrickenbach** bei Stans (Unterwalden).

= Klimatischer Alpenkurort. =

Eidgen. Post- und Telegraphen-Station.

417] Empfiehlt sich ganz besonders Kurbedürftigen und an den Folgen von Influenza Leidenden durch seine unvergleichlich schöne, hochromantische und äusserst geschützte Lage inmitten lieblich grüner Alpenwelt. Von medizinischen Autoritäten bestens empfohlen. Sehr beliebter und heimeliger Aufenthalt für ganze Familien wie einzelne Personen. Genussvolle Spaziergänge, prächtige Waldungen, malerische Ahornhaine mit hübschen Schattenplätzchen. Bäder, Milch- und Molkenkuren. Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 5 bis Fr. 7. Ausführlicher Prospectus gratis. Eröffnung am 15. Mai. — Sich höflich empfehlend

J. v. Jenner-Meisel, Eigentümer.

— Luftkurort an der Lenk —

Kanton Bern, 1100 Meter über Meer.

Hôtel & Pension zur „Krone“.

7 Minuten vom Bad.

Für Juni und September reduzierte Preise.

Zürcher-Bühler.

Fideris, Kanton Graubünden.

Hôtel und Pension Aquasana.

Vom 1. Juni bis im September offen.

Zwischen Dorf und Bad, Mitte Weges, 1016 Meter über Meer, in geschützter Lage, unmittelbar an ausgedehnten Tannenwaldungen gelegen; mit sehr schöner Aussicht, Gartenanlagen, geschlossener Veranda (Östseite). Freundliche, gut möblierte, theils heizbare Zimmer. Kurgemäss Tafel, reelle Getränke, mässige Preise. Dreimalige Postverbindung von der 2,5 km. entfernten Bahnhofstation Fideris bis zum Hôtel und Bad vom 15. Juni an. (H 393 Ch) [439]

Fideris, im Mai 1890.

Joh. Gujan-Alexander.

Bad Seewen Gotthardbahnstation Schwyz Hôtel „Sternen“

rühmlichst bekannte eisenhaltige Mineralquelle.

Mit überraschendem Erfolg angewendet gegen diverse Krankheiten, Blutarmuth und Bleichsucht, Magen- und Nervenleiden, chronischen Rheumatismus und allgemeine Schwächezustände. Schön möblierte Zimmer. Wasserspülung der Aborten. Ausgezeichnete Verpflegung. Pensionspreis 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Ft. — Badearzt: Dr. Real. — Prospekte gratis. (M 7760 Z) [478]

Höflich empfiehlt sich Martin Fuchs-Kürze.

Liebliches Thal am Lowerzersee, trauliche Heimat zum „Sternen“, In dir vergisst man Schmerz und Weh — Kann man Zufriedenheit lernen; Dir ist beschieden, Kranken und Müden Neue Kräfte zu schenken; Dein wird' ich gedenken.

Hauptm. v. Ch. nach einer recht glücklichen Kur den 11. Juli 1886.

1000 M. ü. M. Kurhaus Seewis 1000 M. ü. M.

Graubünden — Luftkurort — Schweiz.

Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. Comfortable Einrichtung, Bäder, Douchen. Kurarzt. Verbindung mit Bahnhofstation Seewis. (Ma 2479 Z) 366]

Felix Hitz, Kurhaus Seewis.

Hôtel & Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh.

820 Meter über Meer Post und Telegraph im Haus

hält seine grossen, komfortabel eingerichteten Lokalitäten den Tit. Touristen, Vereinen und Gesellschaften angelegerthstlich empfohlen. Für Letztere und Schulen werden bei vorheriger Bestellung billigere Preise gestellt. Für gute Küche, reelle Getränke, aufmerksame Bedienung zu billigsten Preisen ist stets gesorgt. Eröffnet 15. Mai. — Hochachtungsvollst.

Die Direktion.

NB. Grosse, gutbediente Stallung zur Verfügung. (O 2785 G) [418]

Nufenen

Rheinwald

Graubünden

Posstation.

PENSION

1576 Meter über Meer.

Zwischen Splügen und St. Bernhardin. Luftkur.

Im Pfarrhaus in Nufenen finden auf Anmeldung hin noch einige Gäste gute Unterkunft. Beste Gelegenheit für ruhigen Aufenthalt und angenehme Spaziergänge im nahen Walde, sowie reizende Hochtouren. Führer vorhanden. Den geehrten Gästen steht eine reichhaltige Bibliothek zur Verfügung. Auskunft ertheilt gerne

A. Schweizer, Pfr.

Klimatischer Sommerluftkurort

Spinabad Davos. 1468 m. ü. M.

Eröffnung am 1. Juni.

Schwefelquelle, Bad- und Douche-Einrichtung. Geschützte, waldreiche Umgebung. 40 comfortable Zimmer. Vorzügliche Küche und reelle Veltlinerweine. Kurarzt. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 5—6.

Omnibus am Bahnhof Davos-Platz. [435]

Es empfiehlt sich bestens

Familie A. Gadmer, Besitzer.

Kuranstalt Richisau

im Klöntal (Kt. Glarus)

ist mit heutigem Tage wieder eröffnet. Neueingerichtete Bäder mit Douchen, heizbare Zimmer. — Telefon im Hause. (O F 25 G)

Es empfiehlt sich bestens

Der Besitzer:

Fridolin Stähli-Hösl.

460]